

Willi aus *Willi wills wissen*

Willi wills wissen ist eine vielfach preisgekrönte Sachthemen-Kinderserie, die vom namensgebenden Willi Weitzel moderiert wird. Von Franz Xaver Gernstl im Auftrag des Bayerischen Rundfunks und des FWU – Institut für Film und Bild produziert, wurde die mehr als 140 Folgen umfassende Serie erstmals im Mai 2002 im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlt. Derzeit läuft *Willi wills wissen* im KI.KA bzw. im Ersten sowie in einigen dritten Programmen der ARD. Mit *Willis VIPs* (2005), *Gute Frage, nächste Frage* (2006) und *Willis Quiz Quark Club* (2004) gibt es Spin-offs mit dem beliebten Moderator, der in *Willi wills wissen* mit viel kindernahem Humor den Dingen nachgeht.

Bereits 2006 war Willi unter den Top Ten der beliebtesten Figuren der 6- bis 12-Jährigen. In der Befragung zu Fernsehlieblingsfiguren 2007 war er die beliebteste reale Figur im Kinderfernsehen. Der Grund: Kinder erleben mit Willi, wie er interessanten Fragen nachgeht, Menschen und ihre Berufe kennenlernt und kleine Abenteuer im Alltag erlebt. Sie stellen sich vor, was sie an seiner Stelle machen würden und schauen sich von ihm ab, wie man Probleme löst. Damit lernen Kinder nicht nur, wie das Auge funktioniert oder wie Butter aus Milch entsteht, sondern sie lernen auch, wie sie das Lernen lernen können, indem sie auf Menschen zugehen, neugierig fragen und zuhören, sich trauen, auch mal etwas anzufassen und mitzumachen, um dann schließlich Zusammenhänge zu verstehen.



»Der war lustig und hat immer Sachen gemacht, wo man fast immer lachen musste.« (Lily 9 Jahre)

»Weil er macht seinen Job gut, er ist lustig. Ich kenn andere, die ich im Fernsehen gesehen hab, die sind nicht lustig, die machen einfach ihren Job.« (Achmed, 11 Jahre)

»... weil der manche Sache, wo man nicht weiß, erklärt, und dann hingeh, z. B. wie baut man Zirkus oder so was, oder wie entsteht ein Haus oder so. Er erklärt das alles, oder wie man die Sachen macht.« (Marco, 11 Jahre)

»... weil er fast alles gefragt hat, wo, was er wissen wollte.« (Leya, 9 Jahre)

»Er is halt so, wie dass er den Kindern [zeigt], wie wenn er was lernen würde.« (Elisa, 8 Jahre)

»Er hat mir sehr viel beigebracht.« (Leon, 8 Jahre)